

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 VAZOR MOSQUITO FLÜSSIGFILM

1.2 Flüssiges anwendungsfertiges Mittel auf Silikonbasis zur Bekämpfung der Larven und Puppen von Stechmücken auf rein physikalische Weise.

1.3 Killgerm GmbH, Graf-Landsberg-Str. 1, 41460 Neuss, Deutschland

Telefon: +49 (0)2131-718090, Fax: +49 (0) 2131-7180923, Technische.Abdteilung@Killgerm.de

1.4 Notrufnummer: Giftzentrale Bonn +49 (0)228/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Das Mittel ist gemäß der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und der CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich eingestuft

2.2 P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemisch enthält:

Wirkstoff	Einstufung	Konzentration	H-Sätze
Weißes Mineralöl CAS 8042-47-5 EC 232-455-8	Asp. Tox. 1	7-8%	H304
Polydimethylsiloxan (PDMS-Silikon) CAS 63148-62-9	-	86-90%	-

Siehe Abschnitt 16 für Erläuterungen zum H-Satz und zur Einstufung der Wirkstoffe.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Verschlucken: Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Kein Erbrechen herbeiführen, um das Eindringen in die Atemwege zu vermeiden.

Einatmen: Person ins Freie bringen und ruhen lassen. Bei anhaltendem Unwohlsein, Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung entfernen. Körperparteien, die mit dem Produkt in Kontakt gekommen sind, mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

Augenkontakt: Kontaktlinsen ggf. entfernen. Augen bei geöffneten Lidern mindestens 10 Minuten mit viel Wasser gründlich spülen. Danach Augen mit trockenem sterilen Verbandsmull oder sauberem Taschentuch schützen. ARZT AUFSUCHEN. Keine Augenbäder oder Salben anwenden ohne vorherige Untersuchung oder den Rat eines Augenarztes.

4.2 Informationen über Symptome und Auswirkungen der Substanzen finden sich in Abschnitt 11.

4.3 Symptomatische Behandlung und Überprüfen der Vitalfunktionen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel: Trockenpulver, CO₂, Wassersprühstrahl, Schaum.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl. Wasser ist zwar zum Löschen ungeeignet, kann aber zum Kühlen erhitzter Behälter verwendet werden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Es können sich giftige Gase und reizende Dämpfe bilden. Im Behälter kann bei Feuer durch starken Überdruck ein Explosionsrisiko entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Vollständige Schutzkleidung und (besonders in Innenräumen) Atemschutzgerät tragen. Ausbreiten des Feuers verhindern. Rauch nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Umwelt vor kontaminiertem Löschwasser schützen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Geeignete individuelle Schutzmaßnahmen einhalten (siehe Abschnitt 8). Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation, Grundwasser und Boden gelangen lassen. Bei versehentlichem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Bei Verschütten mit Besen und Kehrblech aufnehmen ohne Staub aufzuwirbeln. Material in Abfalleimer entsorgen (siehe Abschnitt 13).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zu persönlichen Schutzmaßnahmen und zur Entsorgung finden sich in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Bei der Arbeit nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Geeignete Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach der Arbeit mit Seife und Wasser waschen. Arbeitsräume gut belüften.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Nur in Originalverpackung und geschlossen lagern. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Nach Möglichkeit bei Temperaturen von 5°-30°C lagern.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter: Ölnebelkonzentration (8 Stunden) darf 5 mg/m³ nicht übersteigen.

8.2 Überwachung der Exposition: Maßnahmen zur Reduzierung des Kontaminationsrisikos:

Persönlicher Schutz	Bei Gebrauch	Nach Verschütten
Atemschutz	-	In schlecht belüfteten Räumen Atem-Maske mit A-Filter verwenden
Handschuhe	Wasserdichte, chemikalienfeste Handschuhe (EN 374)	Wasserdichte, chemikalienfeste Handschuhe (EN 374)
Augen-und Gesichtsschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz; Zugang zu (Augen-) Duschen	Schutzbrille mit Seitenschutz; Zugang zu (Augen-) Duschen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand:	flüssig
Geruch:	leicht
Flammpunkt:	>101,1°C
Viskosität:	300 cSt (Zentistokes) bei 40°C
Entflammbarkeit:	nicht entflammbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: es bestehen keine besonderen Gefahren bezüglich der Reaktion mit anderen Substanzen.

10.2 Chemische Stabilität: Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Überhitzung, elektrostatische Aufladung und Zündquellen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien: keine Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Toxische Substanzen können als Folge thermischer Zersetzung entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Funktionsweise des Wirkstoffs: Vazor Mosquito Flüssigfilm wirkt rein physikalisch-mechanisch. Der dünne Silikonfilm, der sich auf der Wasseroberfläche bildet, verhindert die Entwicklung von Mücken im Larven- und Puppenstadium. Der Silikonfilm verhindert, dass Larven und Puppen mit Sauerstoff versorgt werden und bewirkt somit das Ersticken der Tiere, bevor sie das Erwachsenenstadium erreichen. Tatsächlich verhindert der Vazor Mosquito Flüssigfilm, dass die Larven und Puppen sich an die Wasseroberfläche heften können um an Sauerstoff zu gelangen, den sie zum Überleben brauchen. Darüber hinaus hat die verminderte Oberflächenspannung Einfluss auf die Eiablage, da Mückenweibchen ihre Eier nicht auf die behandelte Wasseroberfläche legen.

Einatmen: Die Toxizität der Zubereitung ist marginal. Einatmen in jedem Fall vermeiden.

Verschlucken: Die Toxizität der Zubereitung ist marginal.

Hautkontakt: Die Toxizität der Zubereitung ist marginal. Direkten Hautkontakt in jedem Fall vermeiden.

Augenkontakt: Die Toxizität der Zubereitung ist unwesentlich. Direkten Augenkontakt in jedem Fall vermeiden.

Akute Toxizität; Toxikologische Daten: Weißöl: LD₅₀ (Ratte, oral): >5000mg/kg; LD₅₀ (Kaninchen, dermal): >2000mg/kg; LD₅₀ (Ratte, inhalativ): >5000mg/kg.

11.1 Weitere Daten: siehe Abschnitt 2.3

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität: Weißöl: NOEC Fisch >100mg/L (96 Std.), NOEC Krustentiere >100mg/L (48 Std.), NOEC Algen oder andere Wasserpflanzen >100mg/L (72 Std.)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: Produkt auffangen, falls möglich. Nationale und lokale Vorschriften befolgen. Behälter nicht in die Umwelt entsorgen, auch wenn er sie vollständig sind. Falls Reste in Behältern verblieben sind, müssen diese eingestuft, gelagert und anschließend zu einem geeigneten Entsorgungsunternehmen gebracht werden. Im Falle von nicht-gewerblichem Gebrauch, können leere Behälter über den Hausmüll entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EG: 20 01 19 zur Einstufung von überzähligen Lagerbeständen oder kontaminiertem Verpackungsmaterial.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Es wurde keine Analyse für das Gemisch und die darin enthaltenen Substanzen durchgeführt. Hinweise zum Umgang mit dem Produkt befinden sich in den Abschnitten 7 und 8.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Einstufung der Inhaltsstoffe Asp.Tox.1 Giftig bei Einatmen, Kategorie 1.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.